



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  

---

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN  
KPJ  
AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

**Gastroenterologie & Hepatologie**  
(Wahlfach II)

Gültig ab Studienjahr 2014/15

## Allgemeine Informationen

### **Generelle Ziele des KPJ s**

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen Ihr Berufsleben zu beginnen.

### **Allgemeine Ziele des KPJs**

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in Ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den Patientinnen und Patienten wie auch dem medizinischen Team.

## Fachspezifische Informationen

### **Ziele des Fachs *Gastroenterologie & Hepatologie* im KPJ**

Die Studierenden sollen in Ihrer Ausbildung in **Gastroenterologie & Hepatologie** die Anamnese, Untersuchung und Interpretation von Befunden organspezifischer Untersuchungsmodalitäten anhand von konkreten Patienten erlernen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den häufigsten Krankheitsbildern der Gastroenterologie und Hepatologie (Reflux, Gastritiden, Hepatitiden, Leberzirrhose, Gallensteinleiden, Durchfallerkrankungen, Karzinome des Dickdarmes, der Bauchspeicheldrüse, der Gallenwege und der Leber) mit den jeweiligen Risikofaktoren und Komplikationen. Lehrinhalt ist es Symptome dieser Erkrankungen zu erkennen sowie typische Untersuchungsbefunde richtig zu interpretieren. Anhand konkreter Patienten sollen die Studierenden die aktuellen Therapiekonzepte und Behandlungsmöglichkeiten erlernen und auch präventive Anwendungen kennenlernen. Die entsprechenden Fertigkeiten werden in den beiden folgenden Tabellen dargestellt.

**Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife**

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ-Zeit erworben bzw. geübt werden, der Studierende hat sich eigenverantwortlich darum zu bemühen.

<b>Anamnese und professionelle Gesprächsführung</b>	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (simulierte Situation)
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende
A8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines Patienten/ einer Patientin
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)

<b>erweiterte, fachspezifische Untersuchungen</b>	
A23	Beurteilen von PatientInnen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs „Activities of daily living“)
A24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)

<b>Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)</b>	
A28	Begleiten von Notfalltransporten (in einer Lehrsituation)
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
A32	Stellen der Indikation, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie (Timing)
A33	Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der oralen Antikoagulation
A34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenhausengesetz, Versicherungsgesetz)

### **Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen**

Durchführen von Aszitespunktionen (Simulation)
Erkennen von fortgeschrittenen Leberkrankheiten
Indikationsstellung und Anordnen einer parenteralen Ernährung (Simulation)
Interpretation von Endoskopiebefunden
Interpretation von Ultraschallbefunden
Indikationsstellung zur Lebertransplantation (Simulation)
Prophylaxe von Ösophagusvarizenblutung (Simulation)

## Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

### 1. Begleitenden Beurteilungen

Diese findet einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/ der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden:

#### **Anamnese/Kommunikation**

- K1 Erheben einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese
- K2 Erheben einer Anamnese von Dritten
- K4 Kommunizieren mit schwerstkranken PatientInnen
- K5 Kommunizieren mit sterbenden PatientInnen
- K6 Erheben einer Anamnese bei PatientInnen mit speziellen Kommunikationsbedürfnissen, z.B. Sprach- und Sprechprobleme
- K7 Erstellen eines Familienstammbaums
- K8 Erheben einer reisemedizinischen Anamnese (Erkrankungen nach Fernreisen)
- K9 Erheben einer zielgerichteten berufs- und arbeitsplatzbezogenen Anamnese
- K10 Erheben einer Anamnese bezüglich der Einnahme psychoaktiver Substanzen, Substanzen mit Suchtpotential
- K11 Formulieren einer klinischen Fragestellung, zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung
- K12 Informieren von KollegInnen sowie medizinischem Fachpersonals, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses
- K14 Beraten von PatientInnen hinsichtlich Lebensstil (Diät, körperliche Aktivität, Ernährung, Rauchen, Alkohol, illegale Drogen)
- K15 Richtiges Rezeptieren
- K16 Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem
- K17 Beurteilen der Gemütslage und des mentalen Status
- K18 Durchführen einer Geriatriischen Beurteilung (Assessment)
- K19 Adäquates Umgehen mit und Verhalten bei Aggressivität
- K20 Arbeiten in einem multidisziplinären Team

Folgende Fertigkeiten können für das **DOPS** gewählt werden

#### **Körperliche Untersuchung**

- K21 Beurteilen der Haut, Schleimhäute (Zeichen für Anämie, Zyanose, Ikterus, Ödeme, Hydratation/Dehydratation)
- K22 Beurteilen der Aufmerksamkeit, des Denkens (Form und Inhalt), der Wahrnehmung, des Affekts und des psychomotorischen Verhaltens
- K31 Inspizieren und (bimanuelles) Palpieren der Parotis und Submandibulardrüsen
- K30 Palpieren des Mundbodens, der Wangen, der Tonsillen und des Zungengrundes
- K35 Inspizieren und Palpieren der Brüste inklusive der regionalen Lymphknoten
- K36 Untersuchen des Abdomens mit Überprüfen des abdominalen Druckschmerzes, der abdominalen Abwehrspannung und des Loslassschmerzes

- K37 Palpatives Auslösen abdomineller Flüssigkeitsverlagerung (Aszites)
- K38 Untersuchen auf Leistenbruch durch Inspektion und Palpation der Leistengegend/Bruchpforten (auch bei gesteigertem abdominellen Druck)
- K39 Externes Inspizieren und Palpieren der (peri)analen Region
- K40 Rektales Untersuchen beim Mann
- K50 Beurteilen des Kapillarpulses und der Wiederauffüllung
- K53 Überprüfen der Funktion kranialer Nerven
- K57 Testen der Koordination (Finger-Nase-Versuch, Knie-Hacken-Versuch, Diadochokinese)
- K58 Beurteilen mittels Romberg-Test, Unterberger-Tretversuch
- K59 Prüfen der Wiedererlangung der Balance nach Anstoßen
- K65 Überprüfen des Bewusstseinszustandes anhand der Glasgow Coma Scale
- K66 Beurteilen der Merkfähigkeit, Mini-Mental-Status-Test, Clock-Test
- K68 Durchführen fortgeschrittener Reanimationstechniken (basale Herzrhythmusalgorithmen; am Phantom)
- K69 Abklären, Erstversorgen externer Verletzungen (Wunden, Blutung, Verbrennung, Zerrung, Dislokation, Bruch)
- K70 Verabreichen einer intravenösen Injektion
- K71 Setzen eines Harnblasenkatheters
- K72 Handhaben eines zentralen Venenkatheters
- K74 Anleiten von PatientInnen zur Gewinnung einer Mittelstrahl-Harnprobe
- K75 Durchführen und Bewerten eines Harnstreifentests
- K76 Schreiben eines Ruhe-EKGs
- K78 Durchführen eines Rachenabstriches
- K79 Anlegen eines Augenverbandes
- K86 Anforderungsschein für apparative Untersuchungen (Labor, Bildgebung) ausfüllen

## **2. Abschlussgespräch**

Das Abschlussgespräch wird von einem Habilitierten/ einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/ Ärztin geführt. Es besteht in einem kollegialen Gespräch in dem der Studierende/ die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über die KPJ Zeit gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Testatblatt ist im Studentischen Sekretariat abzugeben. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Vogel

Ao. Univ. Prof. Dr. Heinz Zoller

Ass. Prof. Dr. Hubert Schwaighofer

## Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

### **Am ersten Tag:**

Ort und Zeit: MZA Studentisches Sekretariat, 08:00 Uhr  
MZA EG (neben dem großen Hörsaal)

### **Ansprechpersonen:**

Für administrative Fragen: Mag. Janet Wüste  
Tel. 0512-504 27132  
Email: [student.innere@i-med.ac.at](mailto:student.innere@i-med.ac.at)

### **Mentoren/Mentorinnen - Übersicht:**

Ao. Univ. Prof. Dr. Heinz Zoller  
Ass. Prof. Dr. Hubert Schwaighofer

Die Zuteilung erfolgt individuell und wird am ersten Tag bekannt gegeben.

### **Besonderheiten:**

Mitzubringen ist: Bekleidung gemäß Hygienerichtlinien, Stethoskop, Untersuchungslampe

## Wochenstruktur für KPJ Modul *Gastroenterologie & Hepatologie*

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Morgenbesprechung(MB)	MB / LTx Board (1 x/Monat)	Mittwochs- fortbildung	MB	MB / AoHB
08:15	Endoskopie- besprechung	Stations-betrieb (StB)		StB	StB
9:00- 11:00	Visite	Visite	Visite	Visite	Visite
11:00- 12:30	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite
12:30- 13:00	<b>Mittagspause</b>				
13:00- 14:00	Entlassungen & Aufnahmen (E&A) der Pat.	E & A von Patienten	E & A von Patienten	E & A von Patienten	E & A von Patienten
14:00- 15:15	Kurvervisite	Kurvervisite	<b>MUI Nachmittag</b>	Kurvervisite	Kurvervisite
15:15- 16:00	StB	Tumorboard- besprechung		GE Fortbildung	StB

### Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden:

Veranstaltung	Wann	Wo
Klinikfortbildung Innere Medizin	Mittwoch 8:00-9:00 Uhr	MZA, großer Hörsaal
MUI-Nachmittag	Mittwoch 14:00-16:00 Uhr	MZA, großer Hörsaal
Morgenbesprechung	täglich außer Mittwoch 8:00-8:15 Uhr	Alte Med., SR 2 (2. St.)
Stationsvisite	täglich 9:00-11:00 Uhr	GE Station
Hepato-Pankreato-Biliäres Tumorboard	Dienstag 15:15-16:00 Uhr	Chirurgie, SR der Radiologie
GE Fortbildung	Donnerstag 15:30-16:00 Uhr	Alte Med., SR 2 (2. St.)
Endoskopiebesprechung	Montag 8:15-9:00 Uhr	Alte Med., SR 2 (2. St.)
Ambulanz- oder Histologiebesprechung (AoHB)	Freitag 8:15-9:00 Uhr	Alte Med., SR 2 (2. St.)

## Aufgabenstellungen

die während der KPJ Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen:

<b>Aufgabe</b>	<b>Hinweise</b>
Arztbrief bei Entlassung	unter Aufsicht und Anleitung
Rezept ausgestellt	Unterzeichnung durch FA oder OA
Präsentation bei einer Lehrvisite	Bei einer Chefvisite DI oder Do
Fallvorstellung	Optional im Rahmen einer Donnerstagsfortbildung
Fallführung (Anamnese bis Entlassung)	Mit Hilfe eines Seniorassistenten
4x MiniCex / Dops	Dokumentation im Logbuch

## Wichtige Zugänge an den Universitätskliniken/ TILAK:

KIS – Powerchart

ICO view

Adam

### Medizin im Internet:

[www.uptodate.com](http://www.uptodate.com)

### Empfohlene Literatur:

Leitlinien der ÖGGH und DGVS